

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **17 (1963)**

Heft 8: **Büro- und Verwaltungsbauten = Bureaux et bâtiments administratifs = Office and administration buildings**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zu unserem Heft

Mit zwei neuen Verwaltungsbauten aus USA und Stuttgart werden Bauten gezeigt, die das Thema der modernen Repräsentation anklingen lassen.

Sowohl die Symmetrie als auch die Detaillierung einzelner Bauteile in Richtung besonderer Geltung und Wertung können auch ein heutiges Bauwerk mit dem Begriff der Repräsentation in Verbindung bringen lassen.

Die moderne Industrie hat weitgehend die Fürstenhäuser als Auftraggeber abgelöst. Die großen modernen Kapitalzusammenballungen suchen ihren adäquaten baulichen Ausdruck. Ihre Weltgeltung will irgendwo zur Ausstrahlung kommen.

Leicht ist der Schritt von echter Repräsentation zu Protzerei. Viele Bankbauten von heute glauben den Reichtum ihrer Besitzer durch Anlehnung an Tempelbauten oder Barockpaläste dokumentieren zu müssen.

Vier andere Bauwerke der Verwaltung aus Zürich, Helsinki, Düsseldorf und Hannover zeigen saubere Lösungen von Curtainwallfassaden, wobei das Zürcher Beispiel einem echten Citybau Raum gibt, der mit Garagen, Autoverkaufsräumen, Hotel und Ladenräumen ein großes Bauprogramm stark zusammengedrängt und doch baukörperlich locker zu lösen versteht.

Die Hoechster Farbwerke haben zu ihrem Geschäftsjubiläum eine große Festhalle für ihre Belegschaft errichtet. Der Architekt geht einen eigenständigen Weg, indem er die Halle selbst in den ersten Stock über ein alle Nebenräume, wie Garderoben und Foyers umfassendes, als Sockel dienendes Erdgeschoß legt.

Ein mexikanisches Beispiel zeigen wir wegen der außergewöhnlichen Hängekonstruktion, die anklingt an Ideen, die Bakema und van den Broek in Marl bei ihren Rathausbauten durchführen.

Die Redaktion

Editorial

La construction d'immeubles administratifs est souvent liée à des problèmes de représentation. Nos deux exemples de ce numéro d'août, les bâtiments de des USA et Stuttgart montrent que l'emploi de la symétrie ou l'accent mis sur des parties significatives d'un édifice peuvent symboliser une certaine échelle des valeurs et susciter un sentiment d'importance.

Aujourd'hui, ce sont les institutions, où les capitaux s'accumulent qui cherchent à manifester leur influence mondiale par une expression architecturale. Mais la représentativité dégénère facilement en un style pompeux. Ainsi, bien des banques pensent qu'un temple grec ou un palais baroque soulignent le mieux la richesse de ses propriétaires.

Quatre bâtiments administratifs (Zürich, Helsinki, Düsseldorf, Hanovre) sont de bons exemples de façades-rideaux. La construction zurichoise est spécifiquement urbaine de part de son programme très dense: garages, vente de voitures, hôtel, magasins; malgré un petit terrain, l'expression des volumes ne semble pas serrée.

Les usines des couleurs «Hoechst» ont construit une grande salle de fêtes pour leur personnel. Le parti architectural est spécial, car la salle des fêtes repose sur un rez-de-chaussée qui comprend tous les locaux annexes.

L'exemple mexicain est intéressant pour sa structure tendue qui rappelle d'ailleurs l'hôtel de ville à Marl de van den Broek et Bakéma.

La rédaction

Editorial

The construction of office buildings is frequently bound up with questions of prestige. Our two examples in this August Issue, the buildings in the USA and in Stuttgart show that the application of symmetry or the placing of the accent on significant elements of a building can symbolize a certain scale of values and enhance the image of the firm in question.

At the present time it is the big concerns undergoing capital accumulation that are seeking to make known their world-wide influence by means of the architecture of their headquarters. However, prestige architecture can very easily degenerate into pomposity. Thus many banks seem to think that a Greek temple or a Baroque palace best proclaims the wealth of their owners.

Four office buildings (Zurich, Helsinki, Düsseldorf, Hanover) are good examples of curtain-wall faces. The building in Zurich is specifically urban in style owing to its compact organization: garages, car sales premises, hotel, shops; despite its restricted site, the expression of the volumes does not seem cramped.

The "Hoechst" paint works have built a large banquet hall for their staff. Its architecture is unique in that the hall rests on a ground floor comprising all the subsidiary premises.

The Mexican example is interesting because of its tensile construction, which, moreover, recalls the town hall at Marl by van den Broek and Bakema.

The Editors

Inhaltsverzeichnis

Jürgen Joedicke, Stuttgart	Am Rande	325
Skidmore, Owings & Merrill, New York	Zentralverwaltung der Reynolds Metals Company in Richmond, Virginia	326-331
Hans Volkart, Stuttgart	Verkaufsbüro der BASF Stuttgart	332-339
Eerko Virkkunen, Helsinki	Gebäude einer Versicherungsgesellschaft in Helsinki	340-343
Paul Schneider-Esleben, Düsseldorf	Verwaltungshochhaus der Commerzbank, Düsseldorf	344-347
Paul Wolters, Hannover	Verwaltungsgebäude der Landwirtschaftskammer Hannover	348-349
Werner Stücheli, Zürich, Mitarbeiter: Theo Huggenberger	Hotel und Verwaltungsgebäude einer Automobilfirma mit Großgarage und Servicezentrum in Zürich	350-354
Enrique de la Mora y Palomar, Mexico-City	Verwaltungsgebäude einer Lebensversicherungsgesellschaft in Mexico-City	355-358
Friedrich Wilhelm Kraemer, Braunschweig	Festhalle der Farbwerke Hoechst	359-366
	Chronik	
	Konstruktionsblätter	